

INTERREG IIIA - ÖSTERREICH-BAYERN

RK: Amt d. OÖ LReg. - Abt. BauRO-Ü (INTERREG)
Schwerpunkt: P2: Wirtschaftliche Kooperationen
Maßnahme: M 2.1: Entwicklung grenznaher Wirtschaftsstandorte und betriebliche Kooperation insb. KMU
Akronym: **Kooperations-Radar**
Projekttitel: **Grenzüberschreitende Kooperationen von KMU: Kooperationsgestaltung und Unterstützungsbedarf**
Projektcode: 5BAAA_0014 **Version:** 0
Status: Vorlage LA **Datum des LA:** **LA-Nr.:**
abgesendet am:
Aktenzeichen RK: BauRO-Ü-571238/1-2007-R/Bu
Amtsbekanntmachung / Antragseingang: 14.12.2007
Spiegelprojektbezeichnung:
Themennummer:

Projektträger: **Wirtschaftskammer OÖ-WIFI-Unternehmer-Akademie**

Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150
Rechtsform: oeff-A
Ansprechpartner: Dr. Sabine Wolfsteiner

Partner:

1 **Name:** Industrie- und Handelskammer Passau **Land:** NIEDERBAYERN
Strasse: Nibelungenstraße 15 **Rechtsform:** Sonstige
PLZ: 94032 **Ort:** Passau
Kontaktperson:
Telefon: **E-mail:**

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

- Akronym:** Kooperations-Radar
- Projekttitel:** Grenzüberschreitende Kooperationen von KMU: Kooperationsgestaltung und Unterstützungsbedarf
- Ausgangslage:** Die Regionen zwischen Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen weisen ähnliche Wirtschaftsstrukturen und Branchen auf. Die KMU in dieser Grenzregion stehen vor ähnlichen wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Herausforderungen. Trotz der räumlichen Nähe sind die grenzüberschreitenden, wirtschaftlichen Aktivitäten und die sich daraus ergebenden Synergien und Potentiale noch bei weitem nicht ausgeschöpft. Ein klarer Fokus der KMU sowie der Regionen wird für die Zukunft sein, die eigenen regionalen Stärken zu entwickeln und möglichst über Kooperationen und Netzwerke diese zu etablieren und auszubauen.
- Projektziele:**
- Durchführung einer Unternehmensbefragung zum Thema grenzüberschreitende Kooperation (Kooperationsintensität und -formen, hemmende und fördernde Faktoren, Unterstützungs- und Kompetenzentwicklungsbedarf)
 - Entwicklung von Maßnahmen zum Aufbau von Kooperationskompetenzen. Die Ergebnisse dieser Befragung (hemmende und fördernde Faktoren) stellen die Basis für spezifische Maßnahmen dar, durch welche grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke in der Region sowie die darin agierenden Unternehmer/innen und Führungskräfte gefördert werden sollen.
 - Ziel ist es, den KMU durch diese Programme Unterstützung in der Gestaltung von Kooperationen und Netzwerken zu bieten, um dadurch die Kooperationseffizienz und -effektivität zu erhöhen. Auf diese Weise wird eine Verbesserung des Erfolgs von Kooperation und Netzwerken im allgemeinen und im speziellen für jedes einzelne Unternehmen erzielt.
- Zielgruppen:**
- Unternehmen in Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen, welche grenzüberschreitende Kooperationen bereits eingegangen sind.
 - Unternehmen in Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen, welche Unterstützung für grenzüberschreitende Kooperationen brauchen.
 - Unternehmen in Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen, welche es gilt auf das Thema grenzüberschreitende Kooperationen anzustoßen und zu sensibilisieren.
- Aktivitäten:**
- Erstellung eines Fragebogens, um Einstellung, Erfahrungen, Nutzen und auch Probleme zu erheben
 - Befragung von öö., nb. und cz. Unternehmen (schriftliche Online-Erhebung und ergänzende Intensivinterviews)
 - Analyse der Fragebögen und Detailauswertung der Befragungen
 - Entwicklung von spezifischen Programmen, welche grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke fördern, ausbauen und verbessern im Hinblick auf ihre nachhaltige Wirkung auf den jeweiligen Wirtschaftsstandort
- Wichtigste Meilensteine:**
- Fragebogenentwurf 02/2008
 - Überarbeiteter Fragebogen, Adressen 02/2008
 - Laufzeit der schriftlichen Befragung 04/2008
 - Durchführung und Dokumentation ca. 30 ergänzender Interviews 04/2008
 - Maßnahmenkatalog zur Unterstützung sowie Verbesserung von grenzüberschreitenden Kooperationen 06/2008
 - Endbericht 06/2008

Räumlicher Wirkungsbereich:

Projektstandort EU-Progr.Raum: AT-00310 OBERÖSTERREICH

Detail EU-Progr.Raum:

Angaben für Bayern::

Projektzuständigkeit:

Förderstelle:

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn:

Projektdurchführungszeitraum: 01.01.2008 bis 30.06.2008

Gesamtkosten (in EUR) indikative Aufteilung:

Personalkosten:	77.500,00
Sachkosten:	15.600,00
Externe Dienstleistungen:	89.400,00
Investitionen:	0,00
Öffentlichkeitsarbeit:	13.000,00
<hr/>	
Gesamtkosten (=EFRE-förderbare Kosten):	195.500,00
geplante Einnahmen:	0,00
EFRE-kofinanzierte Kosten:	195.500,00

Finanzierung (der EFRE-kofinanzierten Kosten):

EU-Mittel (EFRE):	97.750,00	EU-Beteiligung (%):	50,00
	0,00		
Nationale öffentliche Beteiligung gesamt:	97.750,00		
Eigenmittel des Projektträgers:	0,00		
<hr/>			
Gesamtfinanzierung:	195.500,00	Gesamtförderquote (%):	100,00

Aufteilung EFRE-Mittel auf die Länder:

Land:	EFRE-kofin.Proj.Kosten:	EFRE-Förderung:	Notiz:
Land OOE	195.500,00	97.750,00	
			Einzelentsch. OÖ LReg., Abt. BauRO-Ü (INTERREG)
			97.750,00

EIB-Darlehen/sonstige EU-Mittel: 0,00

Ergebnis der Projektprüfung:

Anmerkungen (Formale Kriterien, Kosten, Finanzierung, evtl. Einnahmen, etc): erfüllt

Stärken, Schwächen: Durch dieses Projekt soll die nachhaltige Standortsicherung der Betriebe in den Regionen Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen gefördert werden. Es bringt einen Beitrag zur Stärkung der Unternehmen und hat somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den Regionen.

Wirkungsindikatoren:

W515	15	Aufbau von unternehmensorientierter Infrastruktur mit grenzüberschreitendem Charakter und Aufgabenspektrum	-
W516	16	Aufbau/Intensivierung von betriebl. u. überbetriebl. Kooperationen, verstärkte Partnersuche z. Aufbau grenzüberschreit. Betriebl. Kooperationen	x
W517	17	Know-how und Technologietransfer, Vernetzung und Kooperation von und mit Wissenschaft, F & E-Einrichtungen, Consulting	-
W518	18	Erleichterung/Verbesserung des Zugangs zu neuen Technologien sowie Information	-
W519	19	Markterweiterung/integrierte Angebotsentwicklung/gemeinsame Außenpräsenz/integrierte Vermarktung	-
W520	20	Integrierter Aufbau von Liefer- und Leistungsbeziehungen	-

Kooperationsindikatoren:

K001	Kooperation -> Planung - Bsp.: Projektentwicklung im Rahmen einer EUREGIO; regelmäßiges Arbeitskreistreffen zur Projektentwicklung; institutionalisierte, längerfristige Kontakte	x
K002	Kooperation -> Organisation/Management - Bsp.: mittel- bis langfristige Abkommen, Vereinbarungen od. Verträge; Einbindung od. Beteiligung d. grenzüberschreitenden Organisationen (EUREGIOs)	-
K003	Kooperation -> Finanzierung/Förderung - Bsp.: Koordinierter Zeitplan f. Finanzierung u. Schritte in d. Finanzplänen; Klarheit über Finanzierungsbedarf u. -quellen d. gegenbeteiligten Partner	-
K004	Kooperation -> Implementierung/Investition/Betrieb - Bsp.: abgestimmte Zeitpläne u./od. Standorte; keine Doppelgleisigkeiten in d. Aktivitäten; Komplementarität, etc.	x
K005	Kooperation -> Betrieb - Bsp: gemeinsame Betreibergesellschaft, gemischtes Gutachter-/Expertenteam (Studie, Management, etc.), laufende Abstimmungs- u. Anpassungsvorgänge	x

Qualitätsqualifikation:

A 2

Prioritätskriterien:

P001	Das Projekt weist Zusatzwirkungen od. Synergieeffekte mit anderen Projekten d. Intervention auf	-
P002	Projekt wird als Schlüsselprojekt eingestuft, da (d.h. ein wesentliches Projektziel ist die Auslösung v. weiteren Projekten)	-

Projekt-bezogene Indikatoren:

163: KMU - Unternehmensberatung (Information, Unternehmensplanung, Beratungsdienste, Marketing, Management, Design, Internationalisierung, Export, Umweltmanagement, Technologieerwerb)

L010	Projektr.=Gebietskörpersch./Öffentl.Instit.	x	N001	Anzahl der Projekte	1,0
L147	Beratung bzgl. strategische UN-Planung	x			
L932	Projektstandort = ländliches Gebiet	x			

Auswirkungen auf horizontale EU-Politiken:

L951	Projekt = Umweltneutral	x
L971	Projekt = neutral bzgl. Chancengleichheit	x

Empfehlung durch die RK:

- abzulehnen x zu genehmigen/bewilligen - zu genehmigen/bewilligen mit Auflagen